

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 15

31. August 2007

17. Jahrgang

Aus dem Inhalt

- Mühlthal
105. Frankenstein-
Bergturnfest 2
- Eberstadt
Rückblick auf die
Ewwerschter Kerb 3
- Mühlthal/Ober-Ramstadt
Radlerinitiative gegründet 5
- Bessungen
Bekommt die Ludwigshöhe
ein neues Ausflugscafé? 6



Sonderseiten

- Termine 8

Eine Piazza für Gino



ANERKENNUNG. Pünktlich zur Enthüllung des Straßenschildes auf der neuen Piazza Gino Faraldi an der Ecke Heidelberger Landstraße/ Ringstraße, lugte die Sonne durch die Wolken. Gino starb im März letzten Jahres im Alter von 64 Jahren völlig überraschend und die Erinnerungen daran sind frisch. Seine Frau Christa und die Kinder Claudia und Ricardo stehen fest zusammen, inmitten der vielen Freunde und Lokal-Prominenz, die zahlreich zu dem feierlichen Akt am Mittwoch (22.8.) erschienen sind. Jeder der Anwesenden weiß die eine oder andere Geschichte über den wohl bekanntesten Darmstädter Gastronom zu erzählen, aber etwas erwähnte jeder, der über ihn erzählte – Stadtrat Dieter Wenzel brachte es in seiner „Enthüllungs“-Rede auf den Punkt: „Gino hatte eine große Gabe: Er brachte die unterschiedlichsten Menschen zusammen.“ Davon berichtet die Bilderwand in seinem Haupt-Restaurant, der Stadt Heidelberg. Cavaliere Luigi Gino Faraldi wurde 1942 in Norditalien geboren und kam mit 17 Jahren nach Deutschland. Bereits in den sechziger Jahren übernahm Gino die Gaststätte „Stadt Heidelberg“ von seinen Eltern. Außerdem war er Betreiber des Mini-Cafes in Darmstadt. Aber wie kam es eigentlich zu der Piazza? Auch das ist schon fast wieder eine Anekdote. Einige von Ginos Freunden spannen diese Idee im Mini-Cafe zusammen. Es mußten machtvolle Drähte gezogen werden, damit der Platz vor der „Stadt Heidelberg“ schnell und unbürokratisch den wohl passendsten Namen bekommen konnte. Ein bisschen vorbei an der Bürokratie, wie zu hören war ... (Text: jas/Bild: rh)

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

- Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.

Mercedes-Benz

AUTOHAUS BARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung
Robert-Bosch-Straße 20 · 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 · Fax 800330 · www.bartmann.de



Zubehör
Werkstatt
Finanzierung

Adelungstraße 17 Tel: 06151-21140

ZSWAGNER
DARMSTADT

GILERA PIAGGIO

**Pädagogische Praxis
für Legasthenie/
Dyskalkulie/LRS**

B. Reifers-Rabsilber
Pfungstädter Straße 18
64297 DA-Eberstadt
Tel./Fax.
06151-10 10 230

Wir suchen...

...für unseren bundesweiten und auch internationalen Kundenstamm, konkret im Raum Darmstadt, Hilser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Können Sie uns helfen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen unseren Immobilienshop.

Engel & Völkers - über 300 mal in 22 Ländern
und jetzt auch neu in Darmstadt - Schüttenstr. 8

Büro Darmstadt · Telefon 06151-101 67 69
Darmstadt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com
Immobilienmakler

**1225. JAHRE
EBERSTADT
1782-2007**

TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR

- 1. September 2007, 19.00 Uhr
Musikfestival im Mühlthalbad
- 9. September 2007, ab 15 Uhr
100 Jahre TG 07
Gauwandertag
- 9. September 2007, 11-17 Uhr
10 Jahre Frankensteiner Spinnstub-
Spinntag im Haus der Vereine
- 15. September 2007, ab 15 Uhr
Club Kochender Männer der
Chuchi-Philipp-Delp:
Wohltätigkeitsveranstaltung
in der Geibel'schen Schmiede,
zugunsten einer Eberstädter
Einrichtung mit verschiedenen
Leckereien und Musik von den
„Siebenbürger Musikanten“
- 23. September 2007
„Flohmarkt der 1225 Bücher“
im Ernst-Ludwig-Saal
- 23. September 2007, 9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Jubiläum
„100 Jahre St. Josef“
- 28. September 2007, 20 Uhr
„Zur Geschichte von Eberstadt
und Frankenstein“
im Ernst-Ludwig-Saal
- 30. September, 9.00 Uhr
Mühlthaleschichtliche Wanderung
von der Eschollmühle bis zum
Kühlen Grund
- 6. Oktober 2007, 11 Uhr
Einweihung des „Eber-Brunnen“
- 7. Oktober
Kartoffelfest des Eberstädter
Bürgervereins in der Geibel'schen
Schmiede mit Basar der
Kreativ-Werkstatt.
- 10. Oktober 2007, 10 Uhr
Märchen mit Musik, vorgelesen
von Gerty Mohr in der
Geibel'schen Schmiede
- 12.-14. Oktober 2007
Mittelalterlicher Markt im Garten
des Hauses der Vereine
- 14. Oktober 2007
Jubiläum-Grenzgang
- 1./2., 8./9., 15./16. Dezember 2007
Kunstmarkt in der Geibel'schen
Schmiede und Weihnachtsmarkt
im Haus der Vereine

Die Termine werden im Laufe des
Jahres ergänzt und aktualisiert

Helfer für Jubiläumsgrenzgang gesucht

EBERSTADT (lok). Für den Jubiläumsgrenzgang am 14. Oktober sucht die Bezirksverwaltung noch freiwillige Helfer/innen. Bezirksverwalter Achim Pfeffer stellt sich vor, daß zwei Eberstädter Vereine mit je fünf Helfer/innen die Zwischenrast-Stände betreuen könnten, an denen – von der Bezirksverwaltung gesponsort – kleine Köstlichkeiten für das leibliche Wohl ausgegeben werden. Interessenten melden sich bitte bei der Bezirksverwaltung Eberstadt unter Tel. 06151/132423.

Grenzgang in Trautheim

MÜHLTAL (GdeM). Der traditionelle Grenzgang im Mühlthaler Ortsteil Trautheim findet in diesem Jahr am 9. September statt. Start ist um 11.30 Uhr am Tagungshotel Mühlthal am Klingenteich. Von dort aus geht es Richtung Kohlbergweg zum Besungener Forst in Richtung In der Röde und zum Bürgersaal. Weitergeführt werden die Teilnehmer von Ortsvorsteher Günter Vogt, Dr. Reinhold Zwickler, Förster Rudolf Schilling sowie dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel und Bürgermeister Gernot Runtsch. Schlußrast wird am Bürgersaal in Trautheim mit Erbsenuppe und Brötchen sein. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 3 Euro für Essen und ein Getränk erhoben.

Obst- Versteigerung

MÜHLTAL (ng). Die Gemeinde Mühlthal versteigert am 7. September um 17 Uhr in Nieder-Beerbach am Obstbaumgrundstück „Am Forstbühl“ (500 m südlich des Ortsausgangs Nieder-Beerbach in Richtung Ober-Beerbach, westlich der Landesstraße) die diesjährige Ernte der dortigen Apfelbäume. Weitere Infos unter Tel. 06151/14 17129.

Flohmarkt

EBERSTADT (ng). Am 14.9. findet bei der Kindstagesstätte „Kinderglück“, Palisadenstraße 86, von 14-16.30 Uhr der große Herbstflohmarkt auf dem Außen-geleise statt. Anmeldung und weitere Informationen unter: 06151/55874. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus.



**BEUTEL
Augenoptik**

**1987 - 2007, 20 Jahre Beutel Augenoptik
JUBILÄUMSAKTION VOM 3. BIS 8. SEPTEMBER**

**DREHEN SIE DEN GLÜCKSPFEIL FÜR IHREN RABATT -
BIS ZU 40% AUF ALLE BRILLEN UND SONNENBRILLEN!!**

Oberstraße 8 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · Telefon 06151/56076 · Telefax 06151/59 1644
E-Mail: kontakt@beutel.de · Internet: www.beutel.de



STRAUB
25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Wir liefern aus
in Darmstadt
und Umgebung

**blumenecke
borger**

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 0 1 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur
ein Handwerk, es ist
eine wahre Kunst.

Alte Stücke, die
von Jahrzehnten
gezeichnet sind, die
Geschichten über
ihre Lebensspuren
erzählen könnten,
werden mit neuem
Glanz versehen.

Für die erforderliche
Sorgfalt bei der
Restaurierung sorgen
wir und erfüllen Ihnen
natürlich auch alle
anderen Wünsche
rund ums Polstern.

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de

DÄCHERI GmbH
HolzBAU

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbau-daecheri.de

Verein für Deutsche Schäferhunde: Ein Tag rund um den Hund

EBERSTADT (ng). Anlässlich des Jubiläums „1225 Jahre Eberstadt“ veranstaltet die Ortsgruppe DA-Eberstadt des Vereins für Deutsche Schäferhunde einen Tag der offenen Tür. Mit einem vielfältigen Programm-Mix aus Mitmachaktionen, Informationen und Darbietungen soll allen Interessierten die Arbeit mit und um den Hund näher gebracht werden. Geplant sind u.a. Vorführungen von Polizeihunden des Polizeipräsidiums Südhessen und Rettungshunden des THW Groß-Gerau sowie von Übungen der Ortsgruppe, viel Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene und natürlich Aktivitäten für Hunde aller Rassen wie z.B. ein Erlebnisparcours für Welpen und Jung-hunde. Eine Tierärztin wird einen kostenlosen Vortrag über Erste Hilfe am Hund halten. Außerdem wird eine professionelle Tierfoto-

grafin Portraitfotos von den anwesenden Hunden anbieten.



Kein verkaufsoffener Sonntag im Jubiläumsjahr?

EBERSTADT (ng). Der Stadtverordnete Ludwig Achenbach stellte am 15. August wegen des geplanten verkaufsoffenen Sonntags in Eberstadt am 14.10. eine Kleine Anfrage an den Magistrat der Stadt Darmstadt. Nachstehend der Wortlaut der Kleinen Anfrage:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, den im März 2007 vom Eberstädter Ortsgewerbeverein bei der Stadt eingereichten Antrag – für einen verkaufsoffenen Sonntag in Eberstadt am 14. Oktober anlässlich des Mittelaltermarkts im Haus der Vereine bzw. anlässlich der Eberstädter 1225-Jahrfeier – zügig zu beschließen, damit die Organisation und ein erfolgreicher Ablauf gesichert sind?

2. Mit welchem besonderen Anlaß wird der verkaufsoffene Sonntag am 2. September in der Darmstädter Innenstadt begründet?

Begründung:
Ein erfolgreicher Einzelhandel und Marketing sowie die Gewährleistung der Versorgung – für die gesamte Stadt – lebt von den Aktivitäten in den Stadtteilen, wo Gewerbetreibende mit viel Engagement und ehrenamtlicher Arbeit entsprechende Veranstaltungen und Aktionen organisieren, so auch in Eberstadt, gerade im 1225. Jubiläumsjahr. Eine zügige und professionelle Unterstützung durch Verwaltung und das neugeordnete Stadtmarketing wäre ein positives Zeichen, zumal der besagte Antrag bereits im März eingereicht wurde. Ein verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt kann auf keinen Fall zugleich mit einem verkaufsoffenen Sonntag in einem der Stadtteile durchgeführt werden und keinesfalls den Stadtteilen zugerechnet werden. Eine Öffnung der Geschäfte an einem solchen Tag wäre dann in Eberstadt zwecklos. „Bis zum heutigen Tag habe ich noch keine offizielle Antwort auf meine Kleine Anfrage erhalten“, so Ludwig Achenbach gestern gegenüber dem „Lokalanzeiger“.



SCHWUNGVOLL ging es am 25. August beim diesjährigen Sommerfest der CDU Eberstadt zu. In der Geibel'schen Schmiede zeigten die jungen Artisten des „Circus Waldoni“ ihre Künste auf dem Einrad, mit Jonglage und Akrobatik. Wer sich für die Eberstädter Geschichte interessiert, konnte die Fotoausstellung „Eberstadt schwarz-weiß“ besichtigen – Gelegenheit dazu besteht übrigens noch am 15.9. und 7.10, jeweils von 16-22 Uhr. Abgerundet wurde das Fest durch die gewohnt gute Bewirtung mit Gegrilltem, Kaffee, Kuchen und Getränken sowie natürlich durch die alljährliche große Tombola, die wieder durch zahlreiche Spenden vieler Eberstädter Firmen, Institutionen und Privatpersonen ermöglicht wurde. (Bild: Veranstalter)



REGELMÄSSIG lädt der Christliche Verein junger Menschen (CVJM) in Eberstadt zu seinem „Dritte-Welt-Essen“ ein. Am 16. August waren wieder zahlreiche Gäste ins CVJM-Heim in der Schloßstraße gekommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter servierten servierten diesmal einen „Kartoffeltopf“ und Gurkensalat. Bei dieser Aktion geht es jedoch nicht nur darum, gut und günstig zu speisen – dient auch einem guten Zweck. Der Erlös der „Dritte-Welt-Essen“ geht an die Weltdienstarbeit des CVJM, mit der u.a. auch der Partnerverein des CVJM Eberstadt in Sierra Leone (Westafrika) unterstützt wird. (Bild: rh)

BLICKFANG
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Für nur 56,- Euro zzgl. MwSt.

Floh- und Trödelmarkt

MÜHLTAL (ng). Zu einem Floh- und Trödelmarkt lädt die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Nieder-Ramstadt am 8.9. von 14-17 auf dem Parkplatz an der Gartenstraße ein. Es soll ein bunter Flohmarkt für Groß und Klein werden – von A wie Altes Geschir bis Z wie Zwergepalme kann alles angeboten bzw. gekauft werden. Für das leibliche Wohl werden neben Kaffee und Kuchen auch andere alkoholfreie Getränke angeboten. Mit den Einnahmen aus den Standgebühren und dem Erlös aus Verkauf von Kaffee und Kuchen wird ein Kinderheim der Organisation SABRA in Sibirien unterstützt. Anmeldung unter Tel. 662466. Bei Regen fällt der Flohmarkt leider aus.

GESCHÄFTSWELT-INFO

20 Jahre Beutel Augenoptik in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Am 7. September 1987 eröffnete Augenoptikermeister Bernd Beutel sein Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen in Eberstadt. Nach einer Lehre in Dieburg und der Gesellenzeit in Bensheim, Reykjavik und Kapstadt und bestandener Meisterprüfung in Berlin wurde das Geschäft in der Oberstraße 8 neu eröffnet. Mit einer modischen Auswahl an Fassungen, guter Beratung, einem riesigen Kontaktlinsenlager und viel Fleiß baute sich ein zufriedener Kundenstamm auf. Täglich werden die Sehschärfen der – inzwischen intentionalen – Kundenaugen bestimmt. Individuelle Bedürfnisse der großen und kleinen Kunden werden hier sehr genau beachtet, denn nur so kann die optimale tragerefreundliche Brille gefertigt werden. Dreimal in Folge wurde Beutel Augenoptik von „markt intern“ die Bezeichnung „1a Fachgeschäft“ verliehen. Gefeierte wird in der Woche vom 3. bis 8. September, neben einem Schluck Sekt gibt es als Highlight auf jede Brille oder Sonnenbrille zwischen 10 und 40% Rabatt. Der Clou dabei ist, daß die Kunden den Discount selbst an einem Clicksrad ertönen können. Das Team von Beutel Augenoptik würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Ein Besuch lohnt sich – kostenloses Parken auf dem Kundenparkplatz hinter dem Haus.

Beutel Augenoptik
Eberstadt 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/56076
www.beutel.de

Kinderroase
Kinder- und Damenmoden

Die neue Herbstmode ist da!
JACKEN · HOSEN · KLEIDER und mehr ...
Restliche Sommerware 50% reduziert!

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

105. Frankenstein-Bergturnfest

MÜHLTAL (ng). „Auf die Plätze, fertig, los“ wird es heißen, wenn am Sonntag (2.) um 9 Uhr der erste Startschuss zum 105. Frankenstein-Bergturnfest auf der Waldsportanlage am Frankenstein fällt. 50, 75 oder 100 Meter lang sind die Sprintstrecken der Dreikämpfer. Weitsprung und eine Wurfdisziplin ergänzen das Programm. Für die Besten kommen noch 800 oder 1000 Meter dazu, dann können sie sich im Falle eines Sieges „Bergturnfest-sieger“ des größten südhessischen Bergturnfestes nennen. Hierfür stellt der Landkreis Darmstadt-Dieburg schon seit vielen Jahren Pokale zur Verfügung. Diejenigen, die länger laufen wollen, können ab 10.30 Uhr zum „Lindwurmlauf“ (10km) aufbrechen oder über die gleiche Distanz walken. Hier ist auch eine spontane Teilnahme möglich, wenngleich der Ausrichter TV Nieder-Beerbach Voranmeldungen bevorzugt. Die anspruchsvolle Strecke hat Höhen und Tiefen und ist in den Vorjahren bei den Teilnehmern gut angekommen. Das Nachmittagsprogramm bietet mit dem wohl bundesweit einmaligen Keulenzug einmaligen Keulenzug und verschiedene Staffelläufe für alle Altersklassen noch allerlei an Mannschaftswettbewerben und speziellen Angeboten für Kinder. Der Waldsportplatz ist über die Zufahrt von der B426 zum Frankenstein erreichbar. Infos und Ausschreibungen sind beim Frankenstein-Bergturnfest-Ausschuß, Udo Bausch, in der Hohl 30, 64367 Mühlthal oder unter www.tv-nieder-beerbach.de erhältlich.

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 94 90
Telefax (061 51) 94 49 16

Ökumene-Kreis lädt ein

MÜHLTAL (ng). Zum ökumenischen Taizé-Gebet lädt der Ökumene-Ausschuß Mühlthal heute (31.) um 19 Uhr in die ev. Kirche Traisa ein. Meditative Lieder, Gebete und eine Zeit der Stille sollen helfen, nach einer hektischen Woche zur Ruhe zu kommen. Infos unter Tel. 06151/147851.

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

12.-23. September: FISCHWOCHE
Atlantis ruft!

Mittagstisch nur € 5,50

171 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · Fax 0 61 51/59 68 68
– Dienstag Ruhetag –
www.darmstaedter-hof-simmermacher.de

Das 1225 Jahre alte Eberstadt zeigte sich bestens vorbereitet Abwechslungsreiche Jubiläumskerb



EBERSTADT (dos). Am Vorabend der Jubiläumskerb war der zu einer Weinlaube umfunktionierte Ernst-Ludwig-Saal fast bis auf den letzten Platz besetzt. Zwischen den Begrüßungsreden von Robert Zöller, Achim Pfeffer und Hans Ritter hatte der „Schräge Rudi“ stimmungsvoll in die Tadien. Besonders ein 20-Finger-Boogie-Woogie, den er gemeinsam mit seinem Freund Marc Mandel spielte, sorgte für großen Applaus. In dem anschließenden von der Theatergruppe „Rampenlicht“ aufgeführten Sketch „Oma allein zuhaus“ versteckte eine einfallsreiche, ältere Dame auf der Bühne Bierflaschen vor ihrer sich um sie sorgenden Enkelin, während das Publikum die Erzeugnisse Eberstädter Weinhändler genoß. „Das paßt wunderbar“, fand Kerwemudder Evelyn Schenkelberg, „hier der leckere Wein, auf der Bühne das Bier“.

Mit Bier, nämlich dem Faßstich, ging's dann auch am Freitag weiter. Doch vorher lief der Dieter-Beßler-Spielmannszug lautstark auf dem Platz vor der Bezirksverwaltung ein. Danach bestieg die Kerwemutter erstmals im dreitägigen Eberstädter Kerwetreiben eine Leiter, um ihren „Hofstaat“ die mit viel Applaus bedachte Kerwerede zu präsentieren. Das Doping auf der Tour de France traf bei ihr auf Unverständnis. Auch über die Zerstörung des Jubiläumslaketes in der Pfungstädter Straße, den Ausbruch eines Gefangenenaus dem Fritz-Bauer-Haus und den ganz umweltbewußt mit dem Fahrrad gekommenen Volksbank-Räuber ließ sie sich aus. Mentale Unterstützung erhielt sie dabei von der Ex-Kerwemudder Liesel Radlinger und dem Ex-Kerwewadder Friedhelm Vonbüren. Kerweborsch gab es in diesem Jahr keine. Im Anschluss daran wurde die Kerb von Stadtrat Dierk Molter in Vertretung für den noch im Urlaub weilenden Oberbürger-

meister Walter Hoffmann offiziell eröffnet. Selbst ein Platzregen am späteren Abend hielt viele Besucher nicht davon ab, bei Live-Musik weiter zu feiern, denn dank Schirmen und Zelten fanden die meisten ein trockenes Plätzchen.

Zum Flohmarkt am frühen Samstagmorgen zeigte sich das Wetter wieder von einer besseren Seite, und viele kleine und größere Geschäfte konnten getätigt werden. Der dreijährige Levin bekam seinen „ersten Porsche“ vom Vater gekauft und konnte mit seinem Laufauto den Weg fortsetzen. Und die vierjährige Paulina und ihre drei Jahre ältere Schwester freuten sich über eine fast schon antike Schreibmaschine, die ihre Großeltern für 5 Euro ersteigerten. „Ein guter Preis“ freute sich der Großvater und die Verkäuferin war auch zufrieden, denn sie wolle nichts mehr mit nach Hause nehmen. Etwas weiter stand eine Herkules Pony II, ein Motorroller, Baujahr 1964 mit 50ccm. Der Gleiche stände im Technik Museum in Sinsheim, erzählte stolz deren Anbieterin Renate Schwartz. So was gibt's eben nur auf dem Flohmarkt. Was aber leider an diesem Vormittag fehlte, war ein geöffneter Getränkestand, denn zwar konnte

man sich mit Bratwurst und Pommes den Hunger vertreiben, aber um den Durst zur Lösschen war für nichts gesorgt. Dennoch zeigte sich Anneliese Zöller, die den Flohmarkt organisierte, zufrieden mit dem Ablauf.

Ein besonderes Highlight war sicher der teilhistorische Kerbezug am Sonntag mit seinen buntgeschmückten 64 Zugnummern. Lachend und gutgelaunt kam er mit vielerlei Einlagen daher und sorgte für Unterhaltung bei den zahlreichen Zuschauern entlang der Eberstädter Straßen. Phantasievoll hatten sich unter anderem auch die Vereine so einiges einfallen lassen. So raubte ein Ritter des Schützenvereins Frankenstein unverdrossen vor großem Publikum einen Keuschheitsgürtel.

Mitglieder der Kampfsportschule „San-Ti“ schlugen mit bloßen Händen und lauten Schreien Holzbretter in zwei Teile und die Monster von „Halloween auf dem Frankenstein“ erschreckten nicht nur kleine Kinder. Die füllten unterdessen ihre mitgebrachten Tüten und Taschen mit allerlei aufgesammelten Reichtümern, und deren gab es viele. Am darauffolgenden Montagmittag war politisch in Darmstadts Bürostuben sicher nicht

viel los, denn fast alle Bürgervertreter mit Rang und Namen waren in Eberstadt im Garten des Hauses der Vereine zusammengekommen. Auch Walter Hoffmann, der am späten Freitagabend aus seinem Irland-Urlaub zurückgekommen ist, war jetzt mit von der Partie, bereits am Kerbezug hatte er teilgenommen. Viele Dankesworte gab es und nicht nur der erste Vorsitzende der Eberstädter IG Vereine, Robert Zöller, zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Festes.

Im Anschluss wiederholte Kerwemudder Evelyn Schenkelberg ihre Kerbrede, ständig untermauert von ständigem Gemurrel und Geschwätz viele Anwesenden. Man hätte sich – zumindest während der halbstündigen Rede der höchsten Repräsentantin der Eberstädter Kerb – ein bisschen mehr Stille, Respekt und Aufmerksamkeit gewünscht (Anm. d. Red.) Vielleicht gelingt das ja im nächsten Jahr besser.

Gelungen war in jedem Falle das mittlerweile traditionelle diensttägliche Heringsessen im Ernst-Ludwig-Saal. Sie setzte den Schlußpunkt unter eine gelungene Jubiläumskerb mit einem abwechslungsreichen Programm für jung und alt.



bei ihr auf Unverständnis. Auch über die Zerstörung des Jubiläumslaketes in der Pfungstädter Straße, den Ausbruch eines Gefangenenaus dem Fritz-Bauer-Haus und den ganz umweltbewußt mit dem Fahrrad gekommenen Volksbank-Räuber ließ sie sich aus. Mentale Unterstützung erhielt sie dabei von der Ex-Kerwemudder Liesel Radlinger und dem Ex-Kerwewadder Friedhelm Vonbüren. Kerweborsch gab es in diesem Jahr keine. Im Anschluss daran wurde die Kerb von Stadtrat Dierk Molter in Vertretung für den noch im Urlaub weilenden Oberbürger-



Bücherflohmarkt in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine und die Freunde der Stadtbibliothek Darmstadt veranstalten am 23. September einen „Flohmarkt der 1225 Bücher“, angelehnt an das diesjährige Jubiläum Eberstadts. Verkauf wird ab 10 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal in der Schwanenstraße.

Einige wenige Plätze stehen für den Verkauf noch zur Verfügung. Interessenten, die auf diesem Weg Gedrucktes zu Flohmarktpreisen verkaufen wollen, können sich telefonisch bei Torsten Rossmann, Telefon 2731607, anmelden. Ebenfalls dort werden Angebote für Bücherspenden entgegen genommen, die der Freundeskreis der Stadtbibliothek für dessen Unterstützung und einem sozialen Zweck verkaufen wird.

Für den Besucher und Bücherfreund gibt es zur Stärkung Kaffee und Kuchen.

• PKW · MOTORRAD · LKW · BUS · TRAKTOR · STAPLER · BOOT •

DANNYS FAHRSCHULE

DIE Adresse, wenn's um den Führerschein geht!

B+A Führerscheine in Schnellkursen möglich! Erste-Hilfe Kurse

Telefon 06151 / 50 18 50

Darmstädter Str. 102 64372 Ober-Ramstadt
Di + Do: 18.00 bis 20.30 Uhr

Oberstraße 5 64297 DA-Eberstadt
Mo + Mi: 18.00 bis 20.30 Uhr

Dornweghöhestraße 9 64387 Nieder-Ramstadt
Di + Do: 11.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 11.00 bis 18.00 Uhr

• PKW · MOTORRAD · LKW · BUS · TRAKTOR · STAPLER · BOOT •

Geschichten aus Waschenbach Kerb 2007 im „lustigen Dorf“

MÜHLTAL (jas). Die Kerb in Waschenbach ist bekanntermaßen klein, aber schön, so wie der hübsche Ort im Mühlthal selbst. Eingebettet in die weichen Hügel der Wälder, wirkt es beschaulich und ruhig. Das täuscht. Wer genauer hinschaut, sieht zuerst einmal überall geschmückte Vorgärten, bunte Bänder flattern in der Luft und das Wetter läßt genauso zum Feiern ein, wie die Waschenbacher selbst. Auf dem Fly-

alle wieder fit sein. Pünktlich um 14 Uhr kam der Umzug vom nahegelegenen Steinbruch in den Ort hinein. Das Spitzennetz hielt sich weiter. Toll geschmückte Traktoren, ein Quad mit einem urigen Typen mit gewirbeltem Bart waren da zu sehen, oder der Musikzug Darmstadt e.V. in blau-weiß und einem Trike mit den „Blues Brothers“ von der Kerb: Dem neuen Kerbevadder Christian Jung und seinem Glöckner Pa-

dann langsam auf dem Festplatz an, wo die „Rebellen“ schon auf die Bühne geklettert waren. Damit hatten sie es um einiges leichter als der Kerbevadder Jung: Er mußte eine wacklige Leiter weit hinauf, denn sein tanzenweigeschmückter „Hochstand“, war nur so zu besteigen. Keine Spekulation ist, daß Jung seine Sache richtig gut machte. Aus luftiger Höhe und am Boden gesäumt von den zahlreichen Kerbemädchen und Kerbebur-



EINSTAND IM HOCHSTAND. Am vergangenen Wochenende reite sich Waschenbach in den diesjährigen Kerweigen ein. Mit Bravour bestand der neue Waschenbacher Kerwevadder Christian Jung (l.), unterstützt von Glöckner Patrick Stein, seine erste Kerwerede. (Zum Bericht) (Bild: he)

er für die Kerb erscheint es als Logo: Windschiefes altes Haus, darunter der Schriftzug „Das lustige Dorf“. Vom 24.-27. August wurde dann auch gefeiert, bis zum Umfallen. Elf Buden, eine Bühne und ein Publikum, das Laune und Spaß ausstrahlte. Abends wurde es so voll, daß kaum Platz zum Tanzen blieb. Am Sonntag mußten dann

trick Stein. Ohne Schärpe, dafür mit Zylinder, Frack und dunklen Sonnenbrillen. Insgesamt dominierte das motorisierte Gewerbe, herrlich komisch auch die Vehikel des „WaBa Racing Teams“. Gäste aus den umliegenden Gemeinden waren zahlreich ange-reist, um die „Waschbacher“ an ihren Kerbetagen zu unterstützen. Der festliche Zug kam

den Gewinnern des Hessen-rock-Wettbewerbs „X-It“ spielten, bevor das Feuerwerk gezündet wurde. Letztes Jahr war das Lichtermeer im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen, so daß es diesmal ein um-so größerer Genuß war.

Germania-Grillfest

(ng). Zum traditionellen Grillfest lädt der Gesangverein Germania 1894 Eberstadt am 8. September in den Hof der Geibel'schen Schmiede ein. Ab 17 Uhr gibt es im stimmungsvollen Ambiente der Schmiede Steaks und Bratwürste, sowie Bier vom Fals, Weine und alkoholfreie Getränke. Alle Eberstädter, alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Historischer Rundgang durch Eberstadt

EBERSTADT (jas). Schon der Startort für den Rundgang durch Eberstadt am Samstag (25.) war historisch: Es ist der Sitzungssaal im Rathaus von Eberstadt in der heutigen Oberstraße. Hier fand am 30.3.1937 die letzte Sitzung des Gemeinderats statt, bevor Eberstadt seine Unabhängigkeit verlor.

Im Übrigen gründete sich exakt 70 Jahre danach der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein e.V., dessen Vorsitzender diese Führung leitete: Dr. Erich Kraft erzählte mit großer Begeisterung über sein Heimat-Städchen und dessen Geschichte. Rund achtzig Besucher gingen mit auf seine historische Reise. Der Rundgang führte zunächst zur ehemaligen Brauerei, heute das „Haus der Vereine“, deren Kühlhaus erhalten, bzw. rekonstruiert wurde, was in Deutschland in dieser Form wohl einmalig ist. Nächste Station war das wohl älteste erhaltene Wohnhaus in Eberstadt in der Heinrich-Delp-Straße 14. Es wurde noch vor 1532 erbaut, das zweite Stockwerk kam später dazu.

Die Heinrich-Delp-Straße war früher der Weg nach Darmstadt. Wegen des Zollhauses hatten die Frankensteiner versucht, sich um die fälligen Abgaben an den Landgrafen herumzuzugeln: Sie bauten kurzerhand eine weitere Straßenbahn durch Eberstadt. So entstand die zweite Nord-Süd-Verbindung, die heutige Heidelberger Landstraße. Die Reise ging weiter, vorbei an der Stelle, wo 300 Jahre lang das Rathaus stand und danach die jüdische Synagoge, die 1938 zerstört wurde. Der Rundgang endete in der Dreifaltigkeitskirche, in der eine Hochzeitsgesellschaft den Zeitplan etwas verzögerte. Zum Schluß gab es hier noch ein ganz besonderes Ereignis: die Teilnehmer kamen in den Genuß, die wohl älteste Stimme Eberstadts zu hören: Um kurz nach 17 Uhr läutete Sankt Anna. Diese Glocke wurde 1512 gegossen und schwingt bzw. klingt bis heute. Alle anderen Glocken in Eberstadt sind passend auf den Ton dieser rüstigen Dame abgestimmt. Sankt Anna – ein Klang, der noch lange im Ohr bleibt.

Heiss-Asphalt-Estrich

Fachbetrieb § 19 WHG

für Wohnungsbau – Flachdach Kellerdecke – Hof – Terrasse Balkon – Garage – Keller ...

- nach 3 Stunden belegbar
- wärme- und trittschalldämmend

Asphaltbau Bürstadt GmbH
68642 Bürstadt · Zum Mühlgraben 22
Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 7 50 13
Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot
www.asphaltbau-buerstadt.de
Seit mehr als 40 Jahren

Breitwieser BESTATTUNGEN

0 6 1 5 1 - 5 5 8 9 0
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

16. Mineralien- und Fossilienbörse

EBERSTADT (ng). Der Eberstädter Mineralienclub e.V. veranstaltet am 9.9. seine 16. Mineralien- und Fossilien-Börse. Sie findet im Ernst-Ludwig-Saal in der Schwanenstraße 42 statt. Die Börse beginnt um 10 Uhr und endet um 17 Uhr. Sammler und Händler aus Eberstadt und Umgebung, aber auch aus ganz Deutschland zeigen und verkaufen Mineralien und Fossilien aus aller Welt. Die Vereinsmitglieder geben an ihren Ständen gerne Tips und Ratschläge für Sammler und solche, die es werden wollen und lassen sich gerne in Fachgespräche verwickeln. Thema der diesjährigen Sonderausstellung der Fossilienabteilung: „Unzertrennlich – Mineralien und Fossilien“. Auf der Empore ist eine Cafeteria eingerichtet. Hier können Besucher bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen eine entspannende Pause einlegen und von oben das Treiben auf der Börse beobachten. Kinder unter 14 Jahren erhalten neben freiem Eintritt ein Mineral oder Fossil als Geschenk.

Fastnachts-Flohmarkt

EBERSTADT (ng). Die Karnevalabteilung der SV Eberstadt veranstaltet am 1.9. ihren ersten Fastnachtsflohmarkt in der Halle am Waldsportplatz am Ende der Brandenburger Straße. Als Aussteller wurden befreundete und benachbarte Vereine eingeladen, ihre Kostüme anzubieten. Die Halle wird für Besucher von morgens 10 bis 18 Uhr geöffnet. Aufbau der Stände erfolgt ab 9 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucher ist während der gesamten Veranstaltung bestens gesorgt.

Wildbienen und Wespen

EBERSTADT (ng). Der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V. lädt am 13. September um 20 Uhr zu einem Vortrag ins Streuobstzentrum, Stekenbornweg 65, ein. Stefan Tischendorf nimmt die Gäste mit in die spannende Welt der heimischen Bienen und Wespen. Nähere Infos unter: 06151-53289, www.streuobstwiesen-eberstadt.de.

„Wilde Kerle in Not“

EBERSTADT (ng). Am 4.9. findet in der ASB-Kindertagesstätte „An der Modaubrücke“, Heidelberger Landstraße 271, ein öffentlicher Themenabend mit dem Titel „Wilde Kerle in Not“ statt. Es referiert Christian Kees, Diplom-Sozialpädagoge, Supervisor und Coach mit Schwerpunkt Jugendarbeit. Der Abend beginnt um 20 Uhr, Eintritt 2,50 Euro. Welcher Mann kann wohl von sich sagen, daß ein verändertes Männerbild an ihm vorbeigegangen ist? Nicht nur die Frauenbewegung, ebenso die zunehmende Technisierung und die angestiegene Bedeutung von Kommunikation und Kooperati-

on nötigen dem Mann von heute eine Distanzierung vom altergebrachten „Männbild“ ab. Wenn das nun für den Erwachsenen eine Herausforderung bedeutet, was heißt es für das Kind, den Jungen, der zwangsläufig mit seiner geschlechtlichen Identität befaßt ist? Wie erlebt er seine Vorbilder, die Männer, in Hinblick auf ihre Identifikation mit der Männerrolle?

Neue Radlerinitiative Ober-Ramstadt/Mühltal Mit Voldampf voraus

MÜHLTAL (dos). Zum zweiten mal traf sich die Radlerinitiative Ober-Ramstadt/Mühltal am 27. August und viele Interessierte waren dabei. Manche kannten sich bereits vom ersten Treffen, aber auch neue Gesichter waren unter den 14 Teilnehmern. Christl Erbach, die Mitbegründerin der Initiative, kam gleich zur Sache. Anhand eines ausgewerteten Fragebogens zeigte sich ein Interesse der Gruppe, über Fahrradpolitische Themen zu sprechen, aber auch gemeinsame Radtouren zu unternehmen. Ein erster Termin dafür wurde auf den 15. September festgelegt. Treffpunkt wird um 10 Uhr morgens der Marktplatz in Nieder-Ramstadt (der Parkplatz an der Schloßgartenstraße) sein. Die Tour soll eher gemütlich werden, also nicht länger als 50 km sein. Aber auch die politische Seite betreffend, konnte die Gruppe bereits etwas vorweisen. Hans Herr präsentierte eine mit Fotos dokumentierte, achtseitige Ausarbeitung über den Radweg zwischen Nieder- und Ober-Ramstadt, die er gemeinsam mit Burkhard Walger angefertigt hatte. Darin wird zum Beispiel auf ein fehlendes Wegweisschild am Anfang des Radweges

WER + WAS = WO

Turnusgemäß wird in diesem Jahr der Gewerbeführer „Wer + Was = Wo“, Ausgabe Eberstadt, neu aufgelegt.

Interessenten können sich ab sofort im **Ralf-Hellriegel-Verlag, Tel. 0 61 51-88 00 63** oder bei unserer Anzeigenaquisie, bei **Ellen Hellriegel, Tel. 0 61 54-69 65 52**, informieren.

LUDWIGSKLAUSE

Wir machen Urlaub vom 26. August - 13. September

Außenverkauf am 2.+9. September von 11-18 Uhr geöffnet; Getränke, Kuchen + Eis

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Ludwigsklausur
Tel. 0 61 51 / 5 24 16 · www.ludwigshoehe-darmstadt.de
Sommerferienzeiten Di.-Sa. 14-20h · So.+Feiertage 11-20h

DER Reisebüro

Seit 25 Jahren kompetent und zuverlässig

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neu gestalteten Büro!

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 59 39 34 · Fax: 0 61 51 - 5 77 32
E-Mail: darmstadt@der.de · Home: www.der.de
Gut beraten Urlaub machen.

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

dizzi	Rosbacher Klassisch, Medium & Naturtrüb	HOML
Leicht + Fit, versch. Sorten 12x 11 zzgl. Pfand 11 = 0,59 €	12x 11 zzgl. Pfand 11 = 0,49 €	Apfelwein, versch. Sorten 6x 11 zzgl. Pfand 11 = 1,25 €
€ 6,99	€ 5,79	€ 7,50

Unser aktuelles Angebot vom 3.-15. September 2007 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51 / 5 33 98



RECHTS ODER LINKS? Irritierend ist die Bepflasterung des Überweges an dieser Kreuzung der B 426 in Richtung Ober-Ramstadt. Solche und ähnliche „Schwachstellen“ zeigte die neugegründete Radlerinitiative Ober-Ramstadt/Mühltal bei ihrem letzten Treffen am 27. August auf. (Zum Bericht) (Bild: dos)

knapp 100 Meter weiter auf dem Radweg, wo es für einen noch auf der Straße fahrenden Radler gar keine Auffahrtsmöglichkeit für den Radweg mehr gebe. Mit

Mit uns zum richtigen Vorsorgekonzept

Verzetteln Sie sich nicht bei der Wahl Ihrer privaten Altersvorsorge. Durch das Altersrenten-Künftigesgesetz unterscheiden sich die Vorsorgeformen beträchtlich voneinander – sei es bei der steuerlichen Förderung oder vor dem Hintergrund von Hartz IV. Wir helfen Ihnen dabei, die Lösung für Ihr ganz persönliches Vorsorgekonzept zu finden.

**Hauptagentur
Thomas Volk**
Eberstädter Marktstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 291755
Fax 06151 291735
Mobil 0163 4405373

ZURICH

Traaser Kerb mit Jubiläum Sieg der Amazonas

MÜHLTAL (dos). Mit Live-Musik an vier Tagen feierten die Traaser am dritten Wochenende im August ihre Kerb und das 10-jährige Bestehen ihres Kerbvereins. Nach dem rituellen Aufstellen des Kerbebaums, der nach Ab-

People“ mit „In The Navy“ das Finale. Mit Gottesdienst und Umzug ging es am Sonntag weiter, und Kerwvadder Johannes Rodemich berichtete in seiner Kerwredend von kleinen und größeren Peinlichkeiten, so zum



GROSSEN BEIFALL ernteten die Traaser Kerwvorsch am Kerbsamstag (18.) für ihren Auftritt als „Blues Brothers“ (unser dos-Bild) und „Village People“. Doch nicht nur sie sorgten dafür, daß die diesjährige Traaser Kerb wieder zu einem rundum gelungenen Ereignis wurde. (Zum Bericht)

sprache mit der Gemeinde Mühlthal aus Sicherheitsgründen in Traisa nicht mehr höher als 15 Meter sein soll, hatte Bürgermeister Gernot Runtsch Unterstützung von der SPD Landtagskandidatin Dagmar Metzger. Mit viel Schwung und nur zwei Schlägen stach sie das Bierfaß an, und somit war das Fest offiziell eröffnet. Besonders der stimmungsvolle Auftritt der Kerwvorsch am Samstagabend sorgte für einen dicht gefüllten Datterichplatz. Als „Blues Brothers“ begeisterten sie ihr Publikum, und am Ende ihrer Show tanzten sie als „Village

Beispiel von einer Hundedame, die ihre Halterin an der Leine gleich mit in den Vogelsteich gezogen hatte. Insider wissen, die Traaser und die Rämischer, die kapeln sich gern, und das dürfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Der Rämischer Kerwvadder wurde für sein nicht ganz fehlerfreies Einparken nach der Sicherheitsübung im Lohbergtunnel mit lustigen Worten bedacht. Und für die tätige Mithilfe der Traaser auf der Rämischer Kerb verlangte Rodemich eine Runde Bier. Das gab es dann reichlich auf der Olympiade, wo die Titel-

verteidiger aus Rohrbach trotz beeindruckender Tanzeinlage nach der zweiten Disziplin, dem Biergarnitur-Aufstellen, schließlich den Wanderpokal an die „Traaser Amazonas“ abgeben mußten. Zum Ausklang der Kerb gab es am Montagabend ein sehenswertes Feuerwerk und danach wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Manchen Kindern aus Traisa war allerdings an diesem Tag nicht zum Feiern zumute. Denn nicht nur, daß die Kerb zu Ende ging, auch die Schule hatte wieder begonnen.

GROSSES JUBILÄUMSFEUERWERK

im Rahmen des Musikfestivals im Mühlthalbad Eberstadt
am 1. September 2007, ca. 22.15 Uhr
 Präsentiert vom Gewerbeverein Eberstadt e.V.

Der Gewerbeverein dankt sich herzlich bei allen Geschäftsleuten, die durch ihre Spende das Feuerwerk unterstützt haben.

1225 JAHRE
EBERSADT
 782-2007

AKEW stellt Verkehrssituation in Eberstadt an den Pranger „Raser“ an der Wartehalle

EBERSADT (hf). In den Monaten Mai bis Juli wurden auf Initiative der Bürgerinitiative „Arbeitskreis Eberstädter Wartehalle“ (AKEW) und durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 22. Februar '07 Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der Eberstädter Wartehalle durchgeführt. Zusätzlich sind auf Initiative der AKEW Lärmmessungen an der Wartehalle erfolgt. Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen sind der AKEW ohne Probleme vom Straßenverkehrsamt zur Verfügung gestellt

lags verursacht die Hauptmasse der zu schnell fahrenden Verkehrsteilnehmer Lärm in einem gesundheitsschädlichen Ausmaß der Betroffenen. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen führt dauerhafter Verkehrslärm zu schweren gesundheitlichen Schäden (Quelle: Bundesumweltamt). Daher muß dieser Belag schnellstens ausgetauscht werden.“ Im Namen der AKEW fordert deren Vorsitzender Dietrich Kuhnke politisch Verantwortliche auf, „endlich geeignete Maßnahmen

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.3. und einen immer noch verschobenen Antrag SV-2007/0027 hinsichtlich der Öffnung der bestehenden Öffentlichen Toilette, sowie mehrere bereits erfolgter Beschlüsse der Stadtverordneten (z.B. Einrichtung eines Parkleitsystems in Eberstadt, ...). Der AKEW regt bereits jetzt an, eine zweite öffentliche Bürgerversammlung im Herbst zu veranstalten, zu der auch der Bürgerverein und Ortsgewerbeverein eingeladen werden.

Ortskern geändert werden muß – darüber ist man sich parteiübergreifend einig. CDU-Stadtverordneter Ludwig Achenbach schickte bereits am 12. März 2007 eine „Kleine Anfrage“ an die Stadtverordnetenversammlung mit dem Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Grüne und FDP vom 12. März betreff der Gesamtkonzept für den Bereich Eberstädter Wartehalle – inklusive der Änderungen der CDU-Fraktion (wir berichteten). Achenbach fragt nun nach, wann der Antrag umge-



VERKEHRSKNOTENPUNKT WARTEHALLE. Beobachtet gestern in den frühen Morgenstunden. (Zum Bericht)

(Bild: rh)

H. WINDECK
 Containerdienst

An der Flachsstraße 7a
64367 Mühlthal
 Telefon 06151/14 85 58
 Telefax 06151/14 13 01

Sprechstunde im Grünen



BÜRGERNAH UND NATURVERBUNDEN. Oberbürgermeister Walter Hoffmann (2.v.r.), bekannt für Bürgersprechstunden an außergewöhnlichen Orten, hörte sich am 23. August im Eberstädter Bauergarten hinter dem Rathaus nicht nur das Vogelgezwitscher und das Modaplätschern an, sondern auch die größeren und kleineren Anliegen der Eberstädter Bürger/innen. Assiiert von seinem Bürgerbeauftragten Klaus Schreiber (r.) und Bezirksverwalter Achim Pfeffer machte sich Hoffmann über zwei Stunden lang eifrig Notizen von dem, was ihm die ca. 20 Eberstädter/innen an diesem Sommerabend so alles erzählten. (Bild: gro)

worden, während das Umweltamt die Ergebnisse der Lärmmessungen herauszugeben. Offensichtlich sind überraschend negative Ergebnisse entstanden, so eine Pressemitteilung des AKEW an den „Lokalanzeiger“. Im Durchschnitt sind pro Tag in der Heidelberger Landstraße Richtung Norden 2127 (Messung in Ferienzeiten) und Richtung Süden 3521, in der Thomasstraße 1262 und in der Hagenstraße 756 Verkehrsteilnehmer gezählt worden. Die hohe Zahl in der Thomasstraße ist auf einen sehr großen Anteil des Berufsverkehrs aus dem Umland zurückzuführen. Ähnliche Zahlen wird die östliche Hagenstraße dann jeden Abend zu verzeichnen haben. Als Höchstgeschwindigkeiten wurden in der Heidelberger Landstraße Richtung Norden 93 km/h und Richtung Süden 84 km/h, in der Thomasstraße 63 km/h und in der Hagenstraße 58 km/h gemessen.

Der AKEW stellt heraus, daß es sich bei dem gemessenen Bereich um eine 30er-Zone und einen Haltestellenbereich handelt; täglich steigen dort Hunderte von Fahrgästen ein und aus oder müssen zum Umsteigen die Straße überqueren. Aus den gelieferten Ergebnissen deutet der AKEW, daß „die Hälfte aller Verkehrsteilnehmer schneller als 30 km/h fährt, fast jeder achte fährt immerhin noch über 40 km/h“. Ebenso prekär sieht der AKEW die Lärmbelastung im Bereich der Wartehalle: „Aufgrund des für diese Verhältnisse völlig ungeeigneten Straßenbe-

inzuleiten, um diesen Mischstand in der Mitte von Eberstadt zu beenden und das Leben und die Gesundheit der Bürger zu schützen. Dies muß sofort durch kurzfristige Maßnahmen ohne hohen finanziellen Aufwand eingeleitet werden, wie: Verengung der Heidelberger Landstraße zwischen Reuterallee und Georgenstraße in südlicher und Heidelberger Landstraße zwischen Hagenstraße und Reuterallee in nördlicher Richtung (z.B. Blumenkübel, farbliche Markierungen, zusätzliche Parkplätze), Sperrung der Thomasstraße und Hagenstraße für den Durchgangsverkehr (außer Linienverkehr). In diesem Zusammenhang erinnert der AKEW an die

Bezirksverwalter Achim Pfeffer kündigte im Zusammenhang mit der Pressemitteilung des AKEW an, genauere Informationen zur Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen einzuholen. So sei nicht klar, ob die Maßnahme tatsächlich im Haltestellenbereich platziert gewesen sei. Dem Vorschlag, die Hagen- und Thomasstraße zu sperren, zeigte Pfeffer jedoch schon jetzt „die rote Karte“. Die Sperrung hätte logischerweise zur Folge, daß die Autofahrer auf die die umliegenden Straßen ausweichen würden, die somit noch mehr Belastung verkräften müßten. Unbestritten ist jedoch, daß die Verkehrssituation in Eberstädter

setzt wird. Seit dem Beschluß seien „mehr als fünf Monate vergangen, nach Geschäftsordnung sollte nach drei Monaten ein Bericht des Magistrats erfolgt sein“, so Achenbach.

JETZT € 50,- SPAREN !

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivation und aufregende Nachklausuren im Vorfeld

GRATIS INFO-FLYER 8-10 Uhr **0800-19 4 18 08** www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 15.00-17.30 Uhr
 Ober-Bamstedt • Hammergasse 7 •
 über Sparkasse Bamstedt • 04514 19 4 18
 Pfingstfeld • Eberstädter Str. 34-36 •
 Handy-Show im Hof • 06527 19 4 18

Schülerhilfe!



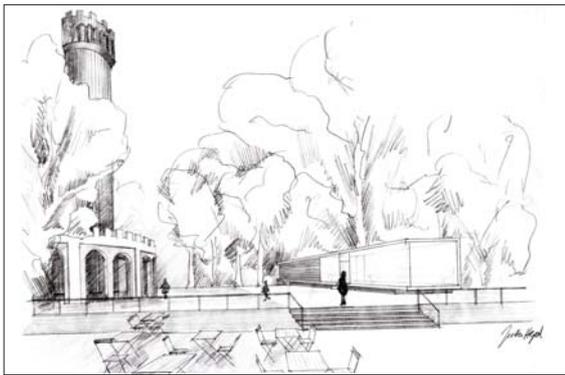
ZUM SOMMERBRUNCH lud der „Darmstädter Hof“ in Nieder-Beerbach am 12. August ein. Das Wetter hielt, was der Titel versprach, und so konnten sich die zahlreichen Gäste im gemütlichen Biergarten verwöhnen lassen. Beim großen und reichhaltigen Buffet wurde so auch ordentlich zugegriffen. Musikalisch begleitet wurde der Brunch von den „Letzten Bänkelsängern“ Theo und Adam, die die Gäste mit Drehorgel, Gitarre und Gesang unterhielten. (Bild: rh)

Ludwigshöhe: Neues Ausflugscafé mit Blick über die gesamte Stadt?

Nachgefragt, recherchiert und fotografiert von Dorothee Schulte

Für viele ist sie nicht nur ein wunderschöner Aussichtspunkt, sondern auch ein ganz besonderer Ort. Das meint auch Thomas Deuster, der sich seit Jahren intensiv mit der Geschichte und der Entwicklung der Ludwigshöhe beschäftigt. In einem Buch mit dem Titel „Die Ludwigshöhe – Der Bessunger Hausberg“ mit historischen Bildern und Texten beschäftigt sich Autor und BBL-Mitglied Deuster anschaulich mit der Vergangenheit und der Gegenwart. Aber auch mit der Zukunft der Ludwigshöhe hat sich der Visionär auseinandergesetzt.

Der Bauingenieur verfolgt einen Plan, um die Ludwigshöhe aufzuwerten. Ein neues Ausflugscafé möchte er dort oben verwirklichen. Gemeinsam mit den Dipl.-Ing.-Architektinnen Bettina Hennemann und Jutta Heyd, hat er vor drei Jahren eine Projektgruppe gegründet. Pläne wur-



VISION. So oder ähnlich könnte es bald schon aussehen auf der Ludwigshöhe. Diese perspektivische Skizze zum Vorentwurf – in Richtung Süden blickend – stammt von der Architektur-Diplom-Ingenieurin Jutta Heyd. Rechts das geplante Ausflugscafé, im Vordergrund die Aussichtsterrasse und am linken Bildrand der Ludwigsturm. (Zum Bericht)



REDAKTIONSTERMIN. Zu einem informativen Gespräch trafen sich in der vergangenen Woche die Architektin Bettina Hennemann und Bauingenieur Thomas Deuster im Ralf-Hellriegel-Verlag und gaben unserer Redaktionsmitarbeiterin Doro Schulte einen Einblick in die Vorhaben um ein neues Ausflugscafé auf der Ludwigshöhe. (Zu den Berichten auf dieser Seite) (Bild: rh)

den gezeichnet, Ideen wurden geschmiedet – ein Gedanke reifte. Dann kamen die Behördengänge: Bau- und Forstamt, Naturschutzbehörde sowie die Ämter für Denkmalpflege, Stadtplanung und Stadtentwicklung. Unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit leistete die Projektgruppe, bis zu dem Entwurf, mit dem jetzt die Bauvoranfrage gestellt worden ist. Auf dem historischen Grundriß der ehemaligen Ludwigsschänke (einem Teil des einstigen Hoteltraktes) erstreckt sich das Ausflugscafé in Richtung Aussichtsterrasse. Mit begrüntem Dach und einer Fassadenverkleidung aus Holz soll der rechteckige Bau sich in den Standort Wald einfügen, und als Hommage an den Turm wolle man Baumaterialien wie Ziegel und Backstein verwenden, so die Architektin Hennemann.

Vom Gastraum aus könne man durch eine verglaste Fassade den herrlichen Ausblick auf Darmstadt und den Ludwigsturm genießen. Für die Darmstädter Bevölkerung wolle man etwas bauen, betont Deuster. 50 Sitzplätze im Innenraum solle das neue Café haben, das wären 15

mehr, als in der Ludwigsklausen derzeit zur Verfügung stehen. Geplant ist auch, die asphaltierte Fläche vor der Ludwigsklausen zu renaturieren. Damit würde man insgesamt 400 qm unversiegelte und begrünte Fläche gewinnen.

selbst habe in den 90er Jahren mit dazu beigetragen, die über Jahrzehnte zugewachsene Sicht von der Terrasse aus wieder freizumachen, nachdem neben anderen Faktoren der Wirbelsturm „Wiebke“ am 1.3.1990



Westansicht der geplante Ludwigsklausen (Blick vom Nachbarhaus)

Für den Darmstädter Forstamtsleiter Dr. Arnulf Rosenstock ist die Ludwigshöhe eine der Kernzonen in der Darmstädter Erholungsentwicklung. Das Forst-

man sich vor wie in einem Gefängnis, befürchtet einer der Nachbarn. Die derzeitige Betreiberin der Ludwigsklausen, Monika Wembacher, kann sich einen Neubau gut vorstellen, aber auf jeden Fall solle er natürlich gestaltet werden. Ob ein höherer Miet- oder Pachtbetrag finanzierbar sei, da ist sie unsicher. Möglicherweise könne man mit einer neuen Küche einen größeren Umsatz erzielen, vermutet sie. Die Stammgäste jedenfalls zeigen sich mit den jetzigen Gegebenheiten sehr zufrieden und loben nicht nur den selbstgebackenen Kuchen der Wirtin. Sie und Seckin Cansever, alias Sec, der tatkräftig mit anpackt, wenn großer Andrang herrscht, seien ein Glücksgriff für die Ludwigshöhe gewesen, sagt Willi Rossmann. Und der muß es wissen. Schon seit 10 Jahren wandert der Eberstädter regelmäßig mindestens einmal pro Woche dort hoch, denn egal bei welchem Wetter, Monika Wembacher hat feste Öffnungszeiten und an die hält sie sich. Unter-

stützung erfährt Deuster durch den Bauverein-AG-Vorstandsvorsitzenden Hans-Jürgen Braun. Der kann sich vorstellen, daß der Bauverein in das Projekt mit einsteigen könne. Zunächst brauche man einen positiven Bescheid auf die Bauvoranfrage. Danach müsse geklärt werden, wer der Träger des Bauvorhabens sein könne. Das sei alles noch ein weiter Weg und nicht vor in zwei Jahren realisierbar, schätzt Braun. BBL-Vorsitzender Charly Landzettel hat bereits ein Gespräch mit Braun geführt und kann sich vorstellen, daß die Bürgeraktion federführend und eventuell gemeinsam mit anderen als Trägerverein auftreten wird. „Wir sind eingebunden und kümmern uns“, sagt er. Man werde mit der Pächterin und der Darmstädter Privatbrauerei Gespräche führen. In keinem Fall dürfe die Pacht, bzw. die Miete eine zu hohe Summe darstellen, das wäre seiner Meinung nach nicht tragbar.

Wolfgang Koehler, Chef der Darmstädter Privatbrauerei, die (damals noch Rummelbrauerei) 1976 die Ludwigsklausen erbaut

und der BBL übertragen hat, weiß wie schwierig es ist, ein solches Lokal tragfähig zu halten. Dazu brauche es Sponsoren. Daß die Brauerei sich weiterhin mit einem verbilligten Bierpreis beteilige, sei selbstverständlich. „Das ist unser Hausberg“, sagt

Koehler gegenüber dieser Zeitung, „wir fühlen uns mit Bessungen verbunden.“ Wir wollten wissen, was „Volkes Stimme“ zu den Plänen der Projektgruppe meint, und haben nachfolgend ein paar Meinungen für Sie zusammengetragen.

Das Pfännchen

Weinbergstraße 10 · 64285 Darmstadt
(ehemals „Kartoffelkiste“)
Telefon 061 51-9 69 89 91

Neueröffnung: 1. September ab 12 Uhr

Pfannengerichte – auch vegetarisch!
Regionale Küche, z.B. Hand- und Kochkäse
Viele Schnitzelvariationen · Wechselnde Angebote
Unsere Spezialität: Grindkopp vom Pferd
(alle drei Monate oder auf Bestellung ab 20 Personen)

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. ab 16.00 Uhr bis Ende
Samstag + Sonntag ab 12.00 Uhr bis Ende · Dienstag Ruhetag
Wir empfehlen uns für Ihre Vereins-, Familien- und Firmenfeiern
Besuchen Sie unseren gemütlichen Biergarten!

Das „Pfännchen“-Team *Dorisy, Frank + Ivan*
bekannt aus dem Naturfreundehaus Ober-Ramstadt

„Wichtig, daß die Natur erhalten bleibt.“



Ute Bucholski (33), wohnt seit drei Jahren in Bessungen. „Mir ist wichtig, daß die Natur dort oben erhalten bleibt und der Autoverkehr minimal gehalten wird. Ich finde es schön, wenn für Ausflieger Plätze da sind, die sie nutzen können. Wenn das neue Café in die Umgebung eingepaßt wird, könnte die Ludwigshöhe an Attraktivität als Ausflugsziel gewinnen.“

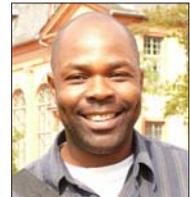
gefeiert werden, gehen Vogelbruten verloren. Das sollte nicht intensiviert werden.“

Katharina Schuchmann (81), wohnt fast ihr ganzes Leben in Bessungen: „Ich bin mit Herz und Seele Lapping. Wir waren früher oft auf der Ludwigshöhe einen Kaffee trinken. Schon als Kind bin ich mit meiner Oma da hoch gelaufen. Wenn ein neues Café gebaut wird, dann ist es für uns nicht mehr die Ludwigshöhe, irgendwie.“

die Entwicklung zu einem Rummelplatz begonnen. Der Weg, der beschritten wurde, mag ich nicht, aber es ist nur konsequent, die Klausen neu und attraktiver zu machen.“



Katharina Kautz (19), Franziska Flammiger (17), Svenja Jasper, (17), Schülerinnen des Schulzentrums Marienhöhe: „Wir fanden es gut, wenn die Ludwigshöhe als Ausflugsziel attraktiver würde. So viele Leute gehen da ja nicht hin, vielleicht würde sie durch ein neues Café bekannter. Das wäre für uns Schüler auch schön, dort hoch zu laufen und vielleicht sogar Geschichtsunterricht dort zu machen.“



Guy Dontse (41), wohnt seit fünf Jahren im Steinbergweg: „Ich finde es gut, wenn ein neues Café gebaut wird, aber nur, wenn die Umwelt nicht geschädigt wird, und es sich in die Natur einpaßt. Ein Spielplatz wäre auch schön.“



Marie-Luise Althaus-Loos, 54 Jahre, Lehrerin am Schulzentrum Marienhöhe: Ich würde ein neues Café begrüßen. Ich könnte am Ende des Schuljahres mit einer Oberstufenengruppe zum Abschluß dort hoch laufen und gemütlich etwas trinken gehen, also einen schönen Ausflug unternehmen, ohne mit dem Bus fahren zu müssen.



Dr. Angelika Brendel (66), aus Eberstadt: „Früher war die Ludwigshöhe ein verschwiegener Platz mit einem wunderbaren Blick über Darmstadt und einem herrlichen Turm. Es hatte etwas Intimes, war ein Geheimtipp für die Anwohner. Dann hat man angefangen, es aufzuwerten. Mit der Renovierung des Turms hat

Hans Schmitt (67), wohnt seit 1974 in Bessungen. „Ich habe es immer gerne, wenn die alten Verhältnisse bleiben. Wenn die sich ändern, muß das vorsichtig geschehen. Das ist eine emotionale Sache, es gibt alte Leute, die daran hängen. Erst muß man sich die Frage stellen: Was ist schlecht, so daß man es ändern muß? Die nächste Frage ist: Wie kann man es ändern, ohne Leute vor den Kopf zu stoßen? Die Ludwigshöhe liegt in einem Naturraum, der für Darmstadt wertvoll ist. Man muß die Bedürfnisse von Pflanzen und Tieren mit berücksichtigen. Ich würde nicht befürworten, daß das Ausflugsziel aufgewertet wird. Es würde zusätzliche Besucher anziehen und Rummel entstehen, der an dieser Stelle nicht zu befürworten ist. Wenn auf der Ludwigshöhe im Frühjahr Feste

Der Balkon Darmstadts

Könnte man sich einen Standort aussuchen, von dem aus man den schönsten Blick über die Stadt Darmstadt genießen wollte, dann würde man wahrscheinlich die Ludwigshöhe mit ihrer Aussichtsterrasse auswählen. Fast zum Greifen nahe scheint von dort die Stadt zu sein. Fünffingerturm, Runde Kirche, Mollerbau und Staatstheater sind leicht zu erkennen. Geübte Augen können sogar die Spitze des langen Ludwigsturms sehen, und bei guter Sicht erstreckt sich das Panorama in der Ferne über die Frankfurter Skyline bis in den Taunus. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen ist der 242,2 Meter hohe Bessunger Hausberg. Wenn das nicht hoch genug ist, der kann noch die 137 Stufen des 28 Meter hohen Ludwigsturms ersteigen und von dort oben eine Rundumsicht genießen auf Mellbokus, Feldberg und ganz in der Nähe zum östlich gelegenen 25 Meter hohen Bismarkturm auf dem 263,8 Meter hoch gelegenen Dommerberg, der höchsten Erhebung in der Darmstädter Gemarkung. Schon der Namenspate Großherzog Ludwig I. wollte Anfang des 19. Jahrhunderts den von manchen genannte „Balkon Darmstadts“ zu schützen. Er hat einiges zu erzählen, der „Bessunger Hausberg“. Mauernreste erinnern an eine ehemals prachtvolle Hotelanlage mit Gaststätte, die später von der Wehrmacht vereinnahmt und am Ende des zweiten Weltkriegs von den selbst gesprengt worden ist. Nur der Ludwigsturm (eingeweiht am 24.09.1882 – also vor 150 Jahren) und ein Wohnhaus blieben erhalten. 1975 gründete sich eine Bürgeraktion für die Ludwigshöhe, die sich 1996 mit der Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb zur Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe (BBL) zusammenschloß und den Platz nun seit über 30 Jahren betreut. Trümmer räumte der Verein in den damaligen Anfangstagen fort, initiierte später die Renovierung des Turms, der 1976 wieder eingeweiht wurde. Auch Feste rief die BBL auf der Ludwigshöhe ins Leben. Ein von ihr errichteter Spielplatz mußte wieder abgetragen werden, da er durch Vandalismus zerstört worden war. 1976 wurde von der damaligen Rummel- heute Darmstädter Privatbrauerei ein Kiosk mit Einkehrmöglichkeit errichtet, die „Ludwigsklausen“.

THE KIDS ENGLISH CLUB

Englisch lernen mit Spiel und Spaß
für Kinder von 4-10 Jahren.

Kostenlose Probestunden in Darmstadt, Eberstadt, Griesheim,
Weiterstadt, Dieburg, Zwingenberg und in Kindergärten.

Infos unter:
Telefon 0 61 51/5 34 60
oder 0 61 51/71 6778

Helfen sie unsere Aufgabe

ASB
Arbeitsgemeinschaft Sozialer Berufe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie praktisch überall hin
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer reiten Leben - wir bilden Sie aus
Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege,
hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

HAKONN TANKSCHUTZ
Alles um den Heizöltank!
 Handwerks-Qualität
 Niedrigpreise!

- Reinigung/Instandsetzung
- Beschichtungen/Innenfolien
- Demontagen/Neuanlagen
- TÜV-Mängelbeseitigung
- Umrüstung für Regenwasser
- doppelwand. Rohrleitungsbau
- Abscheider-Reinigung
- Industriedemontage

Darmstadt-Eberstadt Groß-Bieberau/Rodau e-mail:
 Tel. 0 61 51 / 94 45 10 Tel. 0 61 66 / 93 27 20 info@hakonn.de

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Sepp Gußmann feierte 80. Geburtstag

DARMSTADT (rh). Es gibt kaum jemanden in Darmstadt, der ihn nicht kennt. Aber auch in ganz Rest-Deutschland hat sein Name einen großen Bekanntheitsgrad. Nur seinen richtigen Vornamen Horst Josef Willi kennt wohl kaum jemand. Jeder nennt ihn nur „Sepp“ oder „Seppi“ Gußmann. Er ist die Ausgeburt der guten Laune, des Frohsinns und des Humors. Und man sieht es ihm an: Trotz seiner 80 Lebensjahre, die er am 23. August mit seiner Ehefrau, den fünf Kindern, vielen Freunden und prominenten Gästen in seinem Darmstädter Haus feierte, versprüht der Sepp jugendlichen Charme, strotzt vor Agilität und wirbelt umher wie ein Junger. Es gibt kaum ein Volksfest und kaum ein Veranstaltungsort in der Gegend, wo der gestandene Kapellmeister noch nicht den Taktstock geschwungen hätte. Seine Bayerische Blasmusik hat Kultstatus und das von ihm komponierte „Rucki-Zucki“ hat mittlerweile Weltruhm erlangt. Auch unter vielen berühmten Zirkuskupeln – von Althoff über Stars in der Manege bis zu Krone, um nur einige zu nennen –, hat die Gußmann-Truppe schon gespielt. Der Sepp liebt und lebt die Musik, was in seinem 2005 erschienen Heft „Sepp Gußmann – ein Leben für die Musik“ zum Ausdruck kommt. Es ist diesem Unruheständler zu wünschen, daß er noch viele „musikalische Statements“ in Fest- und Zirkuszelten oder auch in großen Veranstaltungshallen zum Besten geben wird. (Bild: Peter Dinkel)



Sepp Gußmann

Heizöl

Wir können das!
 Mit allem drum und drin

Schellmann
 Mineralövertreiber GmbH
 Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline
 ☎ 0800 - 635776347
 - gebührenfrei -

Schellmann GmbH
 Waldstraße 18
 64391 Weiterstadt
 Telefon: 06151-85930
 Telefax: 06151-859310
 E-Mail: info@schellmann-gmbh.de
 Internet: www.schellmann-gmbh.de

Freiluft-Kino in der Andreaskirche

DARMSTADT (ng). Die evangelische Andreaskirche lädt heute (31.) um 21 Uhr zum Freiluft-Kino mit dem Film „Einen unbequemen Wahrheits“ von Al Gore, sehr herzlich ein.

Kindersachenflohmarkt

DARMSTADT (ng). Ein Kindersachenflohmarkt findet am 8.9. von 14-17 Uhr in der Petrusgemeinde im Gemeindegarten, Eichwiesenstraße 8, statt. Verkauft werden Kleidung, Spielzeug, Bücher, MCs und CDs. Außerdem können Sie gerne bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria verwelken. Eine Tischvergabe ist leider nicht mehr möglich!

Mit dem „Braustüb'l-Express 23 042“ durchs Rhein-Main-Gebiet



GUT LACHEN hatte der „Darmstädter“ Brauereifach Wolfgang Koehler (Bildmitte) am 19. August. Das Eisenbahnmuseum Kranichstein hatte an diesem Tag einen historischen Sonderzug zusammengestellt, gezogen von der über 50 Jahre alten – in Kranichstein wieder flott gemachten – Dampflokomotive 23 024. Koehler packte diese Gelegenheit beim Schopf und kurzerhand 130 geladene Gäste, bestehend aus Mitarbeiter/innen, Geschäftspartnern und Freunden, in den Zug. Um Punkt 10 Uhr verließ das „Dampftröb“ den Fürstenbahnhof, wo einstmals der Landesfürst, Großherzog Ernst Ludwig I., sein eigenes Bahngleis hatte, in Richtung Aschaffenburg. Auf der „Route der Industriekultur“ ging es weiter über Hanau mit Zwischenrast an der Pföberbrücke in Frankfurt, vorbei an der ehemaligen Großmarkthalle weiter zur Verpflegungsrast am „Eisernen Steg“. Hier am sonnendurchfluteten Mainufer wurden die Lok mit Wasser und die Fahrgäste mit herzhaften Kostlichkeiten aus der Küche von „Braustüb'l“ – Gastronom Karl Eisele verwöhnt. Nicht zu vergessen das gut gekühlte „Darmstädter Pils“, das während der gesamten Fahrt reichlich floß. Weiterstadt Kerbevadder Karlheinz Lotz unterhielt den gesamten Zug mit seinem Schifferklavier und trug somit dazu bei, daß dieser Ausflug ein unvergessliches Erlebnis wurde. Zurück am Fürstenbahnhof bedankten sich die Reisenden artig bei ihrem Gastgeber für die fürstliche Verpflegung und den gelungenen Tag. Wolfgang Koehler wiederum gab den Dank weiter an die vielen fleißigen Helfer und an das 20-köpfige Team des Eisenbahnmuseums, die in historischen Uniformen für den reibungslosen Ablauf dieser historischen Zugfahrt verantwortlich waren. (Bild/Text: rh)



MIT BIER-, WEIN- UND WASSERPREISEN wie vor 25 Jahren feierte das Kaffeehaus in der Heidelberger Landstraße am 24. August sein 25jähriges Jubiläum. Bei Live-Musik von der B-Side Band hatte die Wirtin Jutta Siegl (Bildmitte) volles Haus und einen vollen Hof dazu. 50 Cent kostete das Wasser, 1,00 Euro das Pils und 2,00 Euro der Wein, allesamt Preise, an die man sich kaum mehr erinnern kann. Alte Getränke- oder Speisekarten hat Jutta Seidl nicht mehr, die habe sie irgendwann wegwerfen. Aber der antike Kronleuchter hängt noch immer und strahlt in allem Glanz. Und das Ambiente des Kaffeehauses strahlt nach wie vor Wärme und Gemütlichkeit aus. (Bild: dos)

Volksbank-Förderpreis

„Ehrenamt tut Menschen gut“ für Kultur-, Brauchtums- und Musikvereine

Die Volksbank Darmstadt vergibt 2007 erstmals den Volksbank-Förderpreis „Ehrenamt tut Menschen gut“.

Zur Teilnahme eingeladen sind dazu alle in dem Geschäftsgebiet unserer Bank engagierten Vereine mit den Tätigkeitsschwerpunkten **Kultur, Brauchtum und Musik**.

Gefördert werden innovative Projekte bzw. Maßnahmen aus den Bereichen Mitgliederwerbung, Integrationsförderung, Vereinszeitung/Mitgliederinformationen und Vereinsmanagement. **Ausgelobt sind Preisgelder von 1.000, 750, 500 und 3 x 250 EUR**, die von einer Jury vergeben werden.

Die Ausschreibungsunterlagen werden auf Anforderung dem Vorstand der interessierten Vereine zugeschiedet oder können unter www.voba-darmstadt.de eingesehen und abgerufen werden.

Letzter Teilnahmetag für die Bewerbung um den Volksbank-Förderpreis „Ehrenamt tut Menschen gut“ ist der 12. Oktober 2007.

Volksbank Darmstadt eG
 Hügelstraße 8 - 20 • 64218 Darmstadt
 Telefon (06151) 1570 • Telefax (06151) 157 9000
 info@voba-darmstadt.de • www.voba-darmstadt.de

APOLLO
 Flughafenstransfer,
 Kombis, Kleinbusse
 Tel. 061 54/63 1093
 Taxi- und Mietwagen-
 unternehmen Arvantis
 Stettiner Straße 2
 64372 Ober-Ramstadt

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
 Ralf Hellriegel-Verlag
 Waldstraße 1
 64297 Darmstadt
 Telefon: (0 61 51) 88006-3
 Telefax: (0 61 51) 88006-59
 Mail: ralfhellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
 Echo Druck u. Service GmbH
 Holzhofallee 25-31
 64295 Darmstadt

Redaktion:
 Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothee Schulte (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
 Ellen Hellriegel

Bilder:
 Ralf Hellriegel (rh), Chris Bauer (cb), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
 SZV Logistik GmbH
 64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
 14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstätten-siedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
 ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
 Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.
 Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Auslieferung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
 Nachdruck vorbehalten.

25 Jahre erlesene Weine – Jubiläums-Probe im Wasserturm

DARMSTADT (st). Mitten in Bessungen liegen die Wurzeln von „Berns Weinquelle“. Am 15. September 1982 eröffnete Bernd Weber (l.) dort sein Wein-Fachhandel. Elf Jahre später fand das Geschäft seine neue Bleibe in der Darmstädter Bleichstraße 12 A. Im Jahr 2004 ist Ralf Orth dort als Mitgesellschafter und Geschäftsführer eingestiegen. Neben heimischen finden sich auch Rebensäfte aus Übersee. Edle Tropfen aus Spanien, Italien und allen Anbaugebieten Frankreichs runden das Angebot ab. Liebhaber können auch aus dem erlesenen Sortiment an Champagne, Crémant- und Winzersekt wählen. Zum 25jährigen Jubiläum am 15.9. findet von 16-22 Uhr eine große Weinprobe im Wasserturm, Bismarckstraße 179 statt. Nähere Infos bei „Berns Weinquelle“, Telefon: 06151/293102.



GESCHAFFT! Nach sechswöchigem Umbau hat Sport Mroczek am 9.8. in Pfungstadt ein weiteres Sportgeschäft eröffnet. Sven Seeger (r.) – Geschäftsführer des neuen Sportartikel-Fachmarktes – weiß durch seine jahrelange Erfahrung, die er in der gleichnamigen Eberstädter Filiale sammeln konnte, worauf es ankommt. Auch in den neuen Räumlichkeiten wird von ihm und seinen beiden Mitarbeiterinnen Alexandra Ahl (l.) und Heike Göbel großen Wert auf kompetente, persönliche Kundenberatung und umfassenden Service gelegt. Das interessante Sortiment rund um den Sport findet man in der Zieglerstraße 1/Ecke Eberstädter Straße. (Bild: rh)



TERMIKALENDER

BESSUNGEN

ALLGEMEINES

DMSG
(Dt. Multiple Sklerose Gesells.)
5.9., 18-20h „Offener Treff“
Ahastraße 5, ☎ 06151/44666

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
7.9., 21h „Into the Lions“ Reggae-Party im Keller
8.9., 18h Dascha Kulischkina (Violine) & Elena Urlich (Klavier) „Wunderkind aus Sibirien“

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 10., 11., 12., 13.9., je 20.30h + 2., 9.9., je 19h „Hinter-Hof-Story“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
6., 7., 8.9., je 20.15h + 9.9., 18h „Allein in der Sauna“

House of Blues
9.9., 14h Texas Hold'em Pokerturnier – „Großer Pokerpriest“

lagdhofkeller
1.9., 21h Le Cairde

6.9., 21h Folkmusik-Abend und offene Bühne im Jagdhofkeller
7.9., 21h Claudia Carbo „The sultry sound of jazz“

Nachbarschaftstheater DA e.V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
7.9. bis 28.9. freitags 15-17h „Vogelhaus bauen“ 7-12 Jahre
10.9. bis 29.10. montags 15h „Seidenmalkurs“ 6-12 Jahre
10.9., 17h Bessunger Geschichte „Pioniere moderner Kiesgewinnung – die Gebrüder Mitterdorf und die Bessunger Kiesgrube“
Schloßchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
31.8., 20h Open-Air-Kino „Der Dieb von Bagdad“
2.9., 11 + 15h Bickenbacher Kasperlperle „Das kleine Gespenst Rumpelhals“ ab 3 Jahre
5.9., 15h Kinderkino „Pünktchen und Anton“ ab 6 Jahre
ab 6.9. bis 4.10. donnerstags 15h „Kochkurs für Kinder“ 7-12 J.
9.9., 11 + 15h Dornerei-Theater „Der Riese Rick macht sich schick“
11.9., 19h „After work coaching“
12.9., 14h „Tanztreff mit Live-Musik“
12.9., 16-20h Fantasy Rollenspiel „Midgard“, 12-17 Jahre

KIRCHLICHES

CHRISTOPHERSHAU

Christophershaus
2.9., 10h Gtd. mit Abendmahl
9.9., 10h Gtd. mit Taufe

EV. ANDREASGEMEINDE

2.9., 10h Gottesdienst
9.9., 10h Mini-Gottesdienst, 18h Abendgottesdienst

EV. FREIKIRCHL. GEMEINDE DA

sonntags 10h Gtd. + Kindergtd.

EV. PETRUSGEMEINDE

2.9., 10h Gtd. mit Abendmahl
9.9., 10h Gtd. + Kindergtd.

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, samstags: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:
Sehtest: 14h, Kurs: 14.30-21h, Mornewegstr. 15, k. Anmldg.

MALTESER HILFSDIENST

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Sa. i. Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g.

Kammerkonzerte im Schloß

8.9., 19h Karolinnensaal Katona
Twins „Timeless Guitar“

Theater Moller Haus

1.9., 20.30h Rhein-Main-Magic „Meistermagie – auf dem Weg zum Titel“
2.9., 11 + 15h Rhein-Main-Magic „Zauberhaftes für Kids, 20.30h Rhein-Main-Magic „Meistermagie – a. d. Weg z. Titel 7., 8.9., 20.30h Gemelli de Filippis „A. Null – Twins 38“
9.9., 15h Puppentheater Kolibri „Irma hat so große Füße“

KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt St. Ludwig

2.9., 11h feierl. Hochamt anläßl. 40. Priesterjubil. Pfr. Beheim, 19h Abendmesse
9.9., 10h Hochamt, 19h Abendmesse

Kapelle St. Josef

2.9., 11h ital. Gtd.
9.9., 10h Kindergtd., 11h ital. Gtd.

EBERSTADT

ALLGEMEINES

ASB

Pfungsstädter Str. 165
☎ 06151/5050
Lebensrettende Sofortmaßn. (für Führerscheinbewerber): samstags + 17.9., 8-16h

EV. Kirchengem. Eberst.-Süd

2.9., 11h Gtd. m. Abendm.
9.9., 11h Gtd. m. Taufe

EV. Marienswesternschaft

2.9., 9.30h Messe m. Abendm.
9.9., 9.30h Messe m. Abendm.

EV. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

2.9., 9.30h Eucharistie + Kindergtd. i. Pfarrheim, 11h Taufe

St. Petrus Canisius

17.30h Eucharistie

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

KULTURELLES

Ausstellung
„Carpe Diem“ Maria Trautmann, Bürgerbüro West, Heimstättenweg, Zeit: Mo-Fr von 8-12h, Di, 14-16h und Mi von 14-18h

KIRCHLICHES

Matthäusgemeinde

2.9., 10h Gtd. in Hl. Kreuz
9.9., 10h Gtd. + Kindergtd.

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

2.9., 10h Familienmesse
9.9., 10h Hl. Messe

APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken

- 31.8. Martins-Apotheke Dieburger Str. 18-20, Darmstadt ☎ 06151/75053
- Schwanen-Apotheke Heidelberger Landstr. 233, Eberstadt ☎ 06151/54221
- 1.9. Einhorn-Apotheke Ludwigsplatz 1, Darmstadt ☎ 06151/23080
- 2.9. Moosberg-Apotheke Moosbergstr. 95, Darmstadt ☎ 06151/64303
- 5.9. Apotheke im Hbf. Europaplatz 1, Darmstadt ☎ 06151/800070
- Post-Apotheke Eberstädter Marktstr. 18, Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151/57054
- 7.9. Rosen-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 57a, Darmstadt ☎ 06151/47370

8.9. Liebig-Apotheke

- Heidelberger Str. 39-41, Darmstadt ☎ 06151/311763
- 9.9. Fuchs'sche-Apotheke Bismarckstr. 9, Darmstadt ☎ 06151/25636
- Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799
- 12.9. Fliederberg-Apotheke Eschollbrücker Straße 26, Darmstadt ☎ 06151/317010

Mittwochsachmittagsdienst

- von 14.30 und 18.30
- 5.9. Post-Apotheke Eberstädter Marktstr. 18, Eberstadt ☎ 06151/57054
- 12.9. Central-Apotheke Heidelberger Landstr. 230, Eberstadt ☎ 06151/55219

WICHTIGE RUFNUMMERN

- Polizei☎ 110
- Feuerwehr/Rettungsleitstelle ☎ 112
- Giftnotrufzentrale ☎ 061 31-192 40
- Krankentransport ☎ 061 51-192 22
- Pflegenotruf (19-7 Uhr) ☎ 061 51-89 55 11
- Medikamentennotdienst ☎ 08 00-192 12 00
- Ärztlicher Notdienst ☎ 061 51-89 66 69
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 061 51-192 22
- Diakoniestation für ambulante Pflegedienste ☎ 061 51-15 95 00
- ASB-Sozialstation ☎ 061 51-5 05 37
- DRK Sozialstation ☎ 061 51-3 60 66 11
- Pflege- und Sozialdienst Darmstadt ☎ 061 51-17 74 60
- Behinderten-Fahrdienst ☎ 061 55-6 00 00
- Aids-Beratung (9-17 Uhr) ☎ 061 51-2 80 73
- Telefonseelsorge (evangelisch) ☎ 08 00-1 11 01 11
- (katholisch) ☎ 08 00-1 11 02 22
- Frauenotruf (Pro Familia) ☎ 061 51-4 55 11
- Frauenhaus ☎ 061 51-37 68 14
- Kinderschutzbund ☎ 061 51-2 10 66 u. 2 10 67
- Bezirksverwaltung Eberstadt ☎ 061 51-13 24 23
- Gemeindeverwaltung Mühltal ☎ 061 51-14 17 0
- Stadtverwaltung Darmstadt ☎ 061 51-1 31
- Bürgerbüro West ☎ 061 51-3 91 28 80
- Gesundheitsamt ☎ 061 51-33 09 0
- Notdienst der Elektro-Innung ☎ 061 51-31 85 95

Kurs und weiteren Ausbildungen

(auch für Betriebsresthelfer): 15./16.9. + 17./18.9., 8-16h
Erste-Hilfe-Training für Betriebshelfer 19.9., 8-16h

Sommerlesungen im Pretzlack'schen Gartenhaus

14.9., 18h „Lichtblicke“ Karin Alette – Wilhelm Riedel

Städtischer Seniorentreff

Steubenplatz freitags von 14-17h, Steuben

Centralstation

1.9., 10h Orientalisches Dorf
2.9., 10h Orientalisches Dorf
10-19h Sonntagsbrunch,
14h Abschlusvent d. Kreativwettbewerbs von islam.de
3.9., 21h Samy Molcho: Körpersprache des Erfolgs
11.9., 18.30 + 21h Der 11. September – Zerstörung u. Wiederaufbau

halbNeun Theater

7.9., 20.30h Ken Bardowicks „Ich lüge Dich!“
8.9., 20.30h Carsten Hofer „Tages-Abschluß-Gefährte“
13.9., 20.30h Jochen Busse und Henning Venske „Legende trifft Urgestein“

Erste-Hilfe-Kurse (auch für Betriebsresthelfer): 15./16.9. + 17./18.9., 8-16h

Erste-Hilfe-Training für Betriebshelfer 19.9., 8-16h

Erste-Hilfe für akut erkrankte u. verletzte Kinder: 15.9., 9-17h, Termine f. Gruppen ab 12 Pers. auf Anfrage

Seniorenveranstaltungen: 8.9. – Besuch eines Einkaufszentrums, 23.9. – Seniorennachmittag

5.9., 19h, „Ihr Wille zählt“, richtig erben und vererben

12.9., 19h „Änderungen im Gesundheitswesen“
Infos: Steffi Pilz, ☎ 06151/74673

Eberstädter Mineralienclub

9.9. 16. Mineralien- und Fossilienbörse im Ernst-Ludwig-Saal

Odenwaldklub OT Eberstadt

9.9. Wanderung zur Tromm, ☎ 06151/538003

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde

2.9., 10h Gtd. m. Abendm.
9.9., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

2.9., 10h Gtd. m. Abendm., 10-11.30h Kindergtd.
9.9., 10h Gottesdienst

MÜHLTAL

ALLGEMEINES

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt

5.9., Badef. nach Bad Schönborn, Abf. 13.15h Haltestelle Röderstr. Traisa, 13.30h Schloßgartenplatz, Nieder-Ramstadt, 6.9., 10h Gymnastik für Frauen
12.9., 14.30h Bz. Mühltal, Altenclubnachm. „Wir spielen Bingo“
13.9., 10h Gymnastik f. Frauen
17h Kegeln, Chausseehaus
18. September, Abfahrt 13.30h Fahrt nach Eltville

Wacker Theatertage

2.9., 20h „Troja, love“
8.9., 20h „Spleen“
9.9., 11h „Klupwisch und Lichtgeist im Zimmer von Paul Klee“, 20h „Wilde Herzen“
13.9., 20h „Indien“

KIRCHLICHES

Ev. KG. Nd.-Ramstadt

2.9., 9.45h Gtd. m. Taufe, 9.9., 10h Jubiläumsgtd., 10.15h Kindergtd.

Ev. Kirchengemeinde Traisa

2.9., 10h Gottesdienst
9.9., 10h Jubiläumsgtd.

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus
Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ivd
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-951888
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

Eintrittskarten im Vorverkauf

Anläßlich des 1225-jährigen Jubiläums laden die Bezirksverwaltung Eberstadt und die Wissenschaftsstadt Darmstadt am 1. September 2007 zu einem Musikfestival im Mühlthalbad ein.

Neben Eberstädter Chören und Instrumentalgruppen werden als Stargäste **Deborah Sasson** und **Günther Emmerlich** mit ihrem musikalischen Programm „Ein Fall für Zwei“ zu hören sein.

Karten zum Preis von 15,- Euro sind ab sofort bei folgenden Vorverkaufsstellen in Eberstadt erhältlich:

BEZIRKSVERWALTUNG EBERSTADT Oberstraße 11
SCHAULADE RITZERT Schwanenstraße 45
BETTEN- U. RAUMAUSSTATTUNG KNISS Oberstraße 43
RALF-HELLRIEGEL-VERLAG Waldstraße 1

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“*
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque im Buchhandel erhältlich für: 7,50 €

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So. ☎ 06167/912944

Biete Räumlichkeiten für Kosmetik, Nagelstudio oder Fußpflege. ☎ 0163-8071951

AKADEMIKPAIR sucht von Privat schöne 3-4 ZKB, gerne mit Garten o. Balkon, in DA, vorzugsweise Bessungen. ☎ 06151-663080

halfNeun Theater

Samsd. 32. Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbnueun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

SEPTEMBER 2007

Freitag, 7.9., 20.30 Uhr
KEN BARDOWICKS - „Ich lüge Dich!“

Samstag, 8.9., 20.30 Uhr
CARSTEN HÖFER
„Tagesabschlussgefährte“

Donnerstag, 13.9., 20.30 Uhr
JOCHEN BUSSE & HENNING VENSKE
„Legende trifft Urgestein“

Freitag, 14.9., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Unter Schichten“

Sonntag, 15.9., 20.30 Uhr
QUEENS OF SPLEEN
„Im Rausch der Sinne“

Freitag, 21.9., 20.30 Uhr
DAGMAR SCHÖMLEBER
„Zwei wie ich“

Sonntag, 22.9., 20.30 Uhr
CLAJO HERRMANN
„Haftung begriffen“

Freitag, 28.9. und Samstag, 29.9., jeweils 20.30 Uhr
SIMONE FLECK – „Körperwelken“

Sonntag, 30.9., 19.30 Uhr
HEINRICH PACHL
„Vertrauensfördernde Maßnahmen“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 061 51-6 47 05
Herdweg 6 - 8 - 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org